Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 23.07.2016

Hallo Menschen,

zu allererst möchte ich hier meine größte Betroffenheit und mein Mitgefühl für all die Opfer und Betroffenen des **weltweiten Terrors** aussprechen, der nun inzwischen in Würzburg und München auch in Deutschland wieder mit bestialischer Brutalität zugeschlagen hat.

Es kracht also auch in der Brid mächtig im Gebälk. Und man könnte annehmen, der Mainstream frohlockt, daß es so geschehe.

Würzburg, ein Klein-Nizza und nun München ein Klein-Paris?

Über Paris hatte ich früher schon berichtet. Und in Nizza werden nun die örtlichen Behörden angewiesen sämtliche Aufnahmen der <u>Überwachungskameras</u> zu löschen.

Warum das?

Ist evtl. etwas zu erkennen, wie z. B bei 9/11 als bei der ersten Übertragung ein Flugzeugbug der von in dem Turm eingedrungenen Boing auf der anderen Seite wieder herauskam?

Und was war in Würzburg?

Der Attentäter ist mit einem Messer bewaffnet aus dem gestoppten Zug geflohen und durch glückliche Umstände war gerade ein SEK in der Nähe und konnte diesen Terroristen mit einem "finalen Todesschuß" erledigen. Das hat einem grünen Leut aufgestoßen, das sich dann kühn auf den Ast geschwungen hat und mit recht fragte, ob der "finale Todesschuß" gerechtfertigt gewesen ist und warum der Täter nur mit Messer bewaffnet nicht "angriffsunfähig" hätte geschossen werden können. Selbstverständlich hat das grüne Leut aufgrund von heftigem Gegenwind seinen Anflug von Wahrheit weggewischt. Ähnlich wie der bekennende Zionist und ehemalige Apartheid-Richter und Rechtsanwalt Goldstone aus Südafrika, der seinen sehr kritischen Bericht über das Massaker "Gegossenes Blei" nach heftigen Angriffen des zionistischen Regimes zurücknahm, daß aber wegen Lebensgefahr.

Ein SEK, genau dort, wo der Zug unplanmäßig stoppte und das zufällig?

Da kommen mir doch die Zufälle in Stuttgart Stammheim in den Sinn, wo zwei RAF-Mitglieder "geselbstmordet" wurden, eine durch Erhängen und der andere in einer Zelle des Hochsicherheitstrakts hat sich sogar erschossen (nach Wiki hat ein Rechtsanwalt sogar drei Schußwaffen in diesen Knast geschmuggelt!) Au, das tut weh!. Da kommt mir doch Bad Kleinen in den Sinn, wo man das RAF-Mitglied Grams final bekämpfte.

Nun gut, in München hat sich nun der Mörder selbst gerichtet, so hat man es jetzt erfahren, also genauso wie in Erfurt und Winnenden. Nun stellt sich heraus, daß auch der Münchner psychische Probleme hatte

Der Terror ist schon lange in Europa und zieht seine Bahnen immer enger. Das Leut de Maiziere hat nun in kurzer Zeit seine US-Reise zweimal abgebrochen, einmal wegen Würzburg und einmal wegen München, um Vorort zu sein. Das gehört sich für einen Innenminister eines Nationalstaates.

Aber ein solcher Innenminister ist er ja nicht; er ist der Innenchef einer vom USI geduldeten faschistischen Parteiendiktatur, die mitverantwortlich ist für den derzeitigen weltweiten Terror. Und nun ist auch klar, daß der Münchner Attentäter ein 18 Jähriger Deutsch-Iraner ist. Zwei Staatsangehörigkeiten besaß er, die deutsche und die iranische. Die iranische ist die Staatsangehörigkeit der Islamischen Republik Iran; und die deutsche? Bis Ende 1999 war es die Reichs- und Staatsangehörigkeit des nach wie vor vorhandenen deutschen Staates und von da ab wieder die hitlerische deutsche Staatsangehörigkeit. Wobei diese elende Kreatur Hitler das marode Gebilde Weimarer Republik übernahm, darauf das 12 Jahre andauernde Tausendjährige Reich schuf und danach nach einer Karenzzeit von reichlich 4 Jahren zwei besatzungsrechtliche Verwaltungen die Brid und die DDR entstanden.

Ja, da kann es schon sein, daß junge Leute, die wahre und geschriebene Geschichte in die Köpfe bekommen, das nicht verkraften und psychische Probleme bekommen. Dann kann es auch dazu kommen, daß Ausländer vermeintlich in den "goldenen Westen" kommen, dann in der Brid landen und nicht begreifen können, daß was sie gehört haben, gar nicht stimmt. Und wenn dieser Lug und Trug dann noch massiv von vermeintlichen Behörden durchgedrückt wird, weil die Einwanderer die sog. demokratische Grundordnung der Brid anzuerkennen haben, die letztendlich auf einem rechtsungültigen Grundgesetz grundiert, na ja, dann ... ist es trotz allem kein Rechtfertigungsgrund mit brutaler Gewalt seinem Unmut Luft zu machen.

Oh, wie komme ich jetzt aus diesem Irrgarten, den ich mir selbst aufgebaut habe, wieder raus?

Ich lasse mich einfach mit den Worten der spanischen Presse "EL PAIS", die heute in der DLF-Presseschau zitiert wurde, heraustragen.

"Nach Paris, Brüssel, Istanbul und Nizza und nur wenige Tage nach Würzburg hat erneut ein brutaler Angriff ein europäisches Land getroffen. Die Sorge angesichts einer solchen Serie von Attentaten wie nun zuletzt in München ist absolut gerechtfertigt. Es ist völlig offensichtlich, dass Europa eine Sicherheitskrise erlebt, für die es keine einfache und schnelle Lösung gibt. Das Problem betrifft die nationalen wie auch die europäischen Behörden, und es gilt, mit Besonnenheit und Entschlossenheit auf diese Krise zu reagieren. Das europäische Projekt erlebt gerade eine schwierige Zeit und darf nicht vor dieser Bedrohung zurückweichen".

Oh, Gott! Jetzt bin ich ja noch tiefer im Irrgarten versunken. Vielleicht kann mich ja Leut Altmaier herausholen. <u>Er sagte</u>:" "Wir sind entschlossen, alles zu tun, damit Terror und menschenverachtende Gewalt keine Chance in Deutschland haben".

Ja schon wieder die nächste Mistgrube, denn die sind doch für den Terror verantwortlich und für die dafür erforderliche Unterstützung dankt Steinmeier allen verbündeten, insbesondere dem USI.

Wenn ich jetzt Hilfe schreie, wird mir keiner helfen und wenn ich weiter in den Mainstream-Medien rumirre, drehe ich vielleicht auch noch so durch wie diese Mörder. Das darf nicht passieren.

Also wie heißt es so schön im neudeutsch- den Reset-Knopf gedrückt, im Geist neu hochgefahren um klare Bilder zu sehen um dann die Erklärung zur Bürgerklage abgeben zu können.

Olaf Thomas Opelt Staatsrechtlicher Bürger der DDR Reichs- und Staatsangehöriger Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de